

Politik und Landwirtschaft

19. Agrarpolitischer Tag 2011

21.06.2011, 9.00 Uhr: mit einem Ortstermin in den Zuchtgärten der NPZ begann der 19. Agrarpolitische Tag des Kreisbauernverbandes des Landkreises Nordwestmecklenburg, der gemeinsam mit der NPZ ausgerichtet wird. Andreas Göbel (Bild unten links) von der NPZ führte durch die Getreideparzellen und erläuterte den anwesenden Landwirten der Region die Zuchtziele unter besonderem Bezug auf die Ertrags- und Qualitätssicherung und die Anpassung an die Klimaänderung. Im Anschluss führten Andreas Moll und Günter Willner durch die weiteren Zuchtanlagen, erläuterten die Arbeitsabfolgen und gaben einen Einblick in das neue Sortenspektrum.

Nach der Eröffnung des Agrarpolitischen Tages durch den Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes NWM e.V. Jörg Haase würdigte Birgit Hesse, Landrätin des Landkreises NWM, in ihrem Grußwort die Arbeit der Organisatoren des Agrarpolitischen Tages und hob die Leistungen der Landwirte für den Erhalt der ländlichen Strukturen hervor, da in Nordwestmecklenburg zwei Drittel der Fläche für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden. Ein besonderes Augenmerk legte sie auf die weitere Entwicklung des Marketings zum Rapstourismus.

Mit seinem Referat brachte der Präsident des Bauernverbandes des Landes M-V e.V. Rainer Tietböhl die Sorgen und Nöte der Landwirte zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) zum Ausdruck. Dies betrifft die nach dem Jahr 2013 von der Kommission angekündigte Ausrichtung der Fördermittel an ökologische Dienstleistungen und die Kappung bzw. Degression der Direktzahlung der Beihilfen, die besonders die ostdeutschen landwirtschaftlichen Betriebe aufgrund ihrer Größe trifft. Kernforde-



Landrätin Birgit Hesse sagte den Landwirten ihre uneingeschränkte Unterstützung zu.

rungen waren die Vereinheitlichung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen in Europa, wobei angemahnt wurde, dass sich die Bundesregierung für die deutsche Landwirtschaft in Brüssel stark machen soll. Im Weiteren wurde mitgeteilt, dass die Gemüsebauern aus M-V aufgrund der EHEC-Krise erhebliche Schäden zu beklagen haben. Die von der EU-Kommission angekündigten Ausgleichszahlungen sollten schnell und unbürokratisch vorgenommen werden. Hierzu bat Herr Tietböhl das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) um schnelle Hilfe. Der parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser (MdB) vom BMELV hob hervor, dass die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Energierohstoffen wegen der wachsenden Weltbevölkerung inzwischen zu einem globalen Problem geworden ist. Forschung und Züchtung stehen daher vor neuen Anforderungen, um die Ernährung der Menschen zukünftig sicherzustellen. Hinsichtlich der angesprochenen Reform der EU-Förderungen bestand die Aufforderung, die

AUS DEM INHALT

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel:

- Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf/Niendorf“ Seite 2
- Geburtstage..... Seite 3
- Neues aus der Schule Seite 4
- Sportberichte..... Seite 6
- Verein Poeler Leben e.V... Seite 9
- Kirchennachrichten Seite 10
- Informatives Seite 11

Landwirtschaft der EU auf die Erfordernisse des Weltmarktes auszurichten. Dabei soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Betriebe auch unter geänderten EU-Förderprämisse gegeben sein. Zur Sicherheit der Lebens- und Futtermittel forderte er eine strenge Umsetzung der Kontrollen nach den vorhandenen Gesetzen um, für die Verbraucher das Vertrauen in die deutschen Nahrungs- und Lebensmittel wiederherzustellen. In einer offenen Diskussion wurden abschließend die mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU verbundenen Themen teilweise kontrovers diskutiert. Fazit bleibt: Die deutsche Landwirtschaft muss sich zukünftig stärker einem freien Wettbewerb stellen, um zukunftsfähig zu sein.

Gabriele Richter, 1. Stellv. Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 20.06.2011 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB macht die Gemeinde bekannt, dass bei der Aufstellung des Bebauungsplanes von einer Umweltsprüfung abgesehen wird.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

11.07.2011 bis zum 12.08.2011

während der Dienststunden in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bau-

amt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

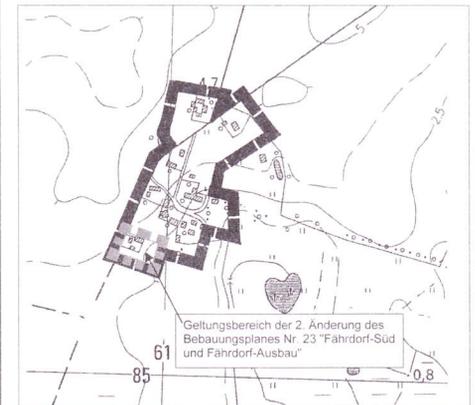
Die öffentliche Auslegung wird hiermit bekannt gemacht.

01.07.2011

Die Bürgermeisterin

Anlage: Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“

Übersichtsplan: Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf/Niendorf“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.05.2011 die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 mit der Gebietsbezeichnung „Hafen Kirchdorf/Niendorf“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekanntgemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirch-

dorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und

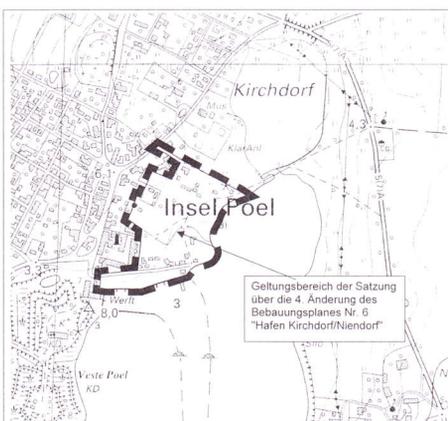
der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
den 01.07.2011

Die Bürgermeisterin

Siegel

Anlage: Übersichtsplan über den Geltungsbereich der Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6



Hinweis des Bauausschusses

Die Grundstückseigentümer werden angehalten, ihre Hecken zu pflegen, bei Sichteinschränkung des Straßenverkehrs zu schneiden und die Grundstücksgrenzen einzuhalten.

**Nächste
Gemeindevertretersitzung:
15. August 2011, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Juli 2011

01.07. Bumann, Erna	Oertzenhof	95. Geb.	14.07. Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	80. Geb.
02.07. Krüger, Gerda	Weitendorf	70. Geb.	18.07. Radestock, Edith	Kirchdorf	73. Geb.
02.07. Pötzscher, Kunigunda	Schwarzer Busch	97. Geb.	18.07. Schuberth, Rainer	Kirchdorf	70. Geb.
02.07. Saufklever, Elfriede	Weitendorf	87. Geb.	20.07. Schulz, Renate	Timmendorf	71. Geb.
03.07. Röpcke, Lisa	Kirchdorf	74. Geb.	22.07. Kofahl, Inge	Kirchdorf	80. Geb.
04.07. Käding, Rosemarie	Kirchdorf	73. Geb.	22.07. Radtke, Margarete	Timmendorf	88. Geb.
04.07. Will, Gisela	Kirchdorf	75. Geb.	24.07. Hadler, Anna-Marie	Kirchdorf	70. Geb.
05.07. Koch, Lotte	Vorwerk	77. Geb.	24.07. Koch, Christa	Kirchdorf	76. Geb.
06.07. Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	82. Geb.	25.07. Siggel, Gerhard	Kirchdorf	72. Geb.
07.07. Wenzel, Elke	Kirchdorf	72. Geb.	26.07. Schult, Hildegard	Vorwerk	76. Geb.
08.07. Schulz, Heinrich	Kirchdorf	81. Geb.	28.07. Krüger, Renate	Kaltenhof	72. Geb.
10.07. Salewski, Willi	Oertzenhof	75. Geb.	29.07. Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	83. Geb.
11.07. Kiebart, Gerda	Wangern	77. Geb.	29.07. Schwittlick, Paul	Kaltenhof	83. Geb.
12.07. Krause, Ilse	Kirchdorf	88. Geb.	30.07. Muschalik, Günther	Vorwerk	70. Geb.
12.07. Lange, Dieter	Malchow	70. Geb.			
12.07. Müller, Günter	Kirchdorf	72. Geb.			
13.07. Baack, Irmgard	Kirchdorf	84. Geb.			
13.07. Blaschczok, Günter	Kirchdorf	70. Geb.			
13.07. Meyer, Gerda	Oertzenhof	86. Geb.			



Timmendorfer Campingplatz feiert 60-jähriges Jubiläum

Der Timmendorfer Campingplatz, idyllisch gelegen nördlich des Leuchtturmes und an der nahe gelegenen Ostsee mit ihrem weißen breiten Strand, bietet durch seine Infrastruktur beste Möglichkeiten zur Erholung.

Die Geschichte des Campingplatzes „Leuchtturm“ beginnt im fernen Jahr 1951 mit lediglich fünf Zelten, Bretterbuden, einem „Plumpsklo“ und als Kühlschranks wurden Erdlöcher genutzt. Es war im Jahr 2003, als Lydia Pierstorf damals den Platz von den vorherigen Geschäftsführern des Campingplatzes „Leuchtturm“ GmbH Helga Nennhaus, Reinhold Rееck und Günter Blaschczok übernahm und als Familienbetrieb zielstrebig und erfolgreich bis heute führt.

Auf einer Fläche von ca. 9,2 ha werden jedes Jahr von April bis Oktober ungefähr 85.000 Urlauber herzlich betreut. Lydia Pierstorf beschäftigt dafür neun Mitarbeiter, davon vier ganzjährig, und gehört somit zu den größten wirtschaftlichen Unternehmen auf der Insel Poel. Der Campingplatz spricht nicht nur Gäste aus den deutschen Bundesländern an, sondern ist auch im Ausland bekannt und zieht heute viele Gäste aus verschiedenen europäischen Ländern an (z. B. Schweden, Niederland, Schweiz, Finnland, Österreich und Polen). In den zurückliegenden acht Jahren wurden wesentliche Veränderungen vor allem im Sanitärbereich vorgenommen und die Außenanlage wurde strukturell aufgewertet. Die Geschäftsführerin nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um sich bei den Firmen, bei der Gemeinde Insel Poel und bei ihren Mitarbeitern und den Gästen für die Unterstützung zu bedanken: „Der

Mut meiner Familie, sich in die Selbständigkeit zu stürzen, stellt aber nur einen Grundstein des Unternehmens dar. Unser Campingplatz ist im Laufe der Zeit zu dem geworden, wie man ihn heute kennt, dies ist nur Dank der unzähligen Gäste geschehen, die seit vielen Jahren uns ihre Treue gehalten haben und ihren Urlaub hier verbringen.“

Als ein Höhepunkt des Jubiläums wurden 60 gelbe Luftballons mit Adresskarten von Gästen und Einheimischen auf die Reise geschickt – der

längste Flugweg wird mit einem Preis belohnt. Der Campingplatz Timmendorf als Unternehmen und zugleich auch Repräsentant der Insel Poel hat Beachtenswertes für die Entwicklung der Infrastruktur und den Tourismus unserer Insel mitgeleistet. Dafür möchte ich Ihnen ALLEN im Namen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für Ihr Engagement meinen Dank aussprechen und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und den Gästen auf unserer Insel einen angenehmen Aufenthalt.
Gabriele Richter



Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 14. Juli 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.30 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Inselmuseum

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732
Internet: www.insel-poel.de
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Der Veranstaltungskalender der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
kann unter www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie
gerne über mögliche Veranstaltungen:
Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Projekt mit Papier

Der Künstler Klaus-Dieter Steinberg besuchte die Klasse 8 und führte mit uns ein Projekt einer ganz anderen Art durch.

Am 13. April 2011 war unser 1. Treffen mit dem Künstler Klaus-Dieter Steinberg. Dafür sammelte die ganze Klasse Papier aller Art, denn wir brauchten es für unser Projekt: Wir klebten Collagen. Einige denken jetzt vielleicht, dass so etwas keinen Spaß macht, doch der Maler zeigte uns, dass es sehr wohl Freude bringen kann. Als Erstes erzählte er uns über sich und seine Arbeit. Danach begannen wir damit, uns Gedanken zu machen, wie unsere Collagen aussehen sollen. Nachdem uns dieses klar war, begannen wir zu kleben. Erst ekelten sich einige Schülerinnen vor dem Kleister, da er sehr klebrig war, doch das war schnell überwunden. Jeder hatte verschiedene Ideen und so kamen wunderschöne und einzigartige Bilder heraus. Am 27. Mai 2011 kam Herr Steinberg zum letzten Mal vor-

bei. Wir sprachen noch über unsere Werke und machten ein Abschlussfoto. Zum Schluss lud er uns zu seinem Atelier in Hoben ein, damit wir entscheiden können, welche Collagen in Barth am 30.6.2011 ausgestellt werden. Wir dachten zwar alle, wir seien keine Künstler, doch Herr Steinberg erklärte uns, dass jeder eine künstlerische Begabung hat.

Damit machte er uns Mut und zeigte uns, dass in jedem ein Talent steckt und man es nur finden muss.

Wir bedanken uns bei ihm für die schöne Zeit und freuen uns auf den Besuch in seinem Atelier. Auch unsere Kunstlehrerin Frau Clermont möchte ihren Dank aussprechen, dass er uns die Kunst der Collage lehrte.

Julia Knobbe, Klasse 8

Europa trifft sich in unserer Schule

Die Europäische Wirtschafts- und Sprachakademie (EWS) Rostock veranstaltete an unserer Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke Schule ein Projekt im Rahmen „Erlebniswelt Europa“. In drei Wochen haben sich insgesamt elf Studenten und ein gruppenbegleitender externer Dozent damit beschäftigt, wie Europa schöner werden kann. Mit dem Leitfaden „Kreativität beginnt im Kopf“ haben sich die Schüler hinsichtlich ihres Umweltbewusstseins und deren Nachhaltigkeit folgende Ideen entwickelt, um sie auf innovative Weise allen näherzubringen. Jan Schomann, Student im 1. Studienjahr Tourismusmanagement, berichtete, dass sich Touristen vor allem über unsaubere Toiletten beschwerten, wie anhand einer europaweiten Umweltschutzstudie erkennbar war. Dieses Ergebnis wurde zum Anlass genommen, um zusammen mit den



Schülern der Klassen 7 bis 9 eine fiktive Reise durch Europa zu gestalten. Dazu wurde in der Schule jeweils eine Mädchen- und Jungentoilette mit landestypischen Sehenswürdigkeiten der EU-Länder bemalt, wobei jede ein anderes Land darstellte. Für die Ausgestaltung der Innenwände wurde mit Recyclingmaterialien gearbeitet und für die künstlerischen Umsetzungen standen den Schülern zwei professionelle Sprayer zur Verfügung.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte mit insgesamt 900 Euro (davon 400 Euro von Sponsoren).

Alle am Projekt Beteiligten konnten von- und miteinander lernen und haben gemeinsam ein Projekt entwickelt, mit welchem die Vielfältigkeit der Kulturen Europas und die Notwendigkeit der Beachtung des Umweltschutzes im Mittelpunkt standen.

Gabriele Richter



Auf dieser Tür entsteht die Ansicht der Kathedrale Sagrada Familia in Barcelona/Spanien.

Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern

an unserer Schule: 4. Juli bis 13. August 2011

Frohe, erholsame und sonnige Ferientage allen Schülern und Lehrern
unserer Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke Schule Kirchdorf!

Unser Schulsportfest



Am 20. Mai 2011 veranstaltete unsere Schule ein großes Sportfest. Es fand auf dem Sportplatz des Poeler SV statt und dauerte ca. fünf Stunden. Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen eins bis neun wurden in 15 gemischte Riegen mit je 14 Schülern sowie einem Riegenführer aufgeteilt. Diese kämpften dann um den Gesamtsieg. Das Sportfest startete mit einem dreifachen „Sport frei“ und einem große Staffellauf, der in vier Durchgängen mit jeweils einer Runde durchgeführt wurde. Sie mussten viele verschiedene Stationen meistern, wie z. B. Torwandschießen, Sackhüpfen, Medizinballweitwurf, 60-m-Lauf, Weitsprung

und noch vieles mehr. Für die Pausen gab es natürlich auch Spiele: Fußball und Volleyball. Während des gesamten Sportfestes lief laute Musik, damit uns nicht langweilig wurde. An den Stationen saßen Lehrer und Schüler der zehnten Klasse und nahmen die Ergebnisse auf. Welche Riege gewonnen hat, wer der oder die Beste in einer bestimmten Disziplin war, erfahren wir am 8. Juni 2011 in einer öffentlichen Auswertung auf dem Pausenhof. Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: SPORT FREI!



Gregor Gerhard, Niklas Winter, Maren Runge, Henning Jürß, Maximilian Henning, Anne Seißeberg und Lucie Heyne



Schüler der Klasse 6b der Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke



Anlässlich meiner
Jugendweihe
bedanke ich bei meinen Eltern,
bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten für die
zahlreichen Aufmerksamkeiten.

Marcel Gramkow
Mai 2011

DANKE!

sei all denen gesagt, die mich anlässlich meiner Konfirmation mit Glückwünschen, Geschenken und Geld bedacht haben! Ihre Freundlichkeit und Großzügigkeit haben mich und meine Eltern sehr gerührt.

Johannes Christian Grell

Ein ganz herzliches Dankeschön
an alle Gratulanten,
die mich zu meinem

75. Geburtstag

mit Blumen, Präsenten und
Geldzuwendungen bedachten.

Helmut Krüger
Weitendorf, Juni 2011

Herzlichen Dank
für die Glückwünsche
und Geschenke zu meiner
Jugendweihe

Julian Renkewitz
21. Mai 2011

**Übernahme von
Radlader- und Erdarbeiten:
telef. Kontakt 038425 20760**

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

**FREITAG
8. Juli 2011
22. Juli 2011**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf abgegeben.

Poeler SV siegt im Pokalfinale und steigt als Meister sofort wieder in die Kreisoberliga auf

Die erste Herrenmannschaft des Poeler SV empfing am Herrentag, bei herrlichem Wetter, im Krombacher Kreispokalfinale, den Titelverteidiger, die zweite Mannschaft des FC Anker Wismar. Beide Teams standen in ihren Spielklassen bereits als Meister fest und sind ungeschlagen durch die Saison marschiert.

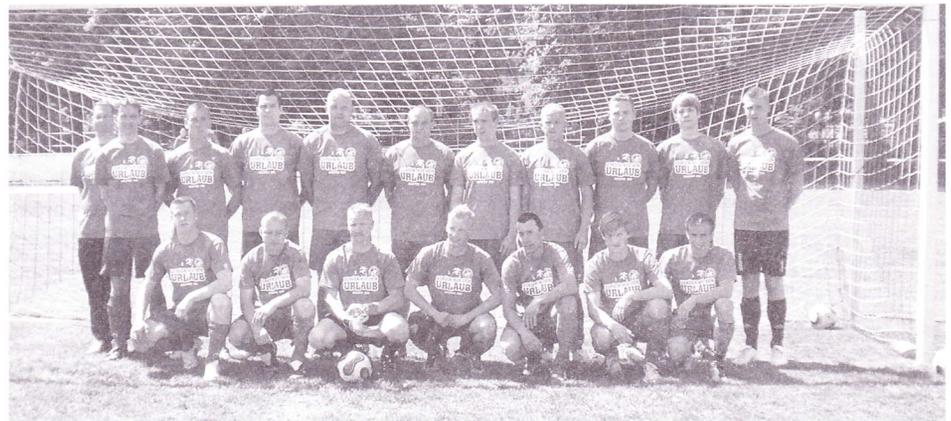
Durch die Bewerbung unseres Vereinsvorsitzenden H. Eggert und dem Wirt des Sportlerheims T. Paetzold fand das Finale in diesem Jahr erstmals auf Poel statt. Mit 605 Zuschauern konnte ein neuer Rekord bei einem Finale erzielt werden.

Nur durch die Hilfe und Unterstützung von ganz vielen Helfern konnte dieser Tag zu einem Fußballfest werden. Wir, die erste Herrenmannschaft, möchten uns hiermit noch einmal bei allen bedanken, die uns diesen Tag so ermöglicht haben. Ganz besonderer Dank geht an: H. Eggert (Vorsitzender des Poeler SV), T. Paetzold (Wirt des Sportlerheims), W. Struck (Stadionsprecher), J. Prüter (Chefordner), die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, R. Lange (Musik und Einlaufen mit unseren Nachwuchsspielern), N. Kaben (ZDF), Malermeister H. J. Pagels (Sponsor)...

Bereits am Morgen, als das A-Junioren-Finale zwischen der SV Germania Alt Meteln und der SG Zetor Benz ausgetragen wurde, siegte der Außenseiter. Die Benzer gewannen völlig überraschend mit 5:0.

Gegen 12.00 Uhr waren fast alle Poeler Spieler da und die Aufregung war bei jedem zu spüren. Auch das ZDF, das uns bereits im August 2010 besuchte, hielt sein Versprechen, bei einem Aufstieg nochmals zu kommen. Nils Kaben war mit einem Kameramann und einem Tontechniker immer an uns dran, in der Kabine vor dem Spiel, während der Halbzeitpause und auch nach dem Spiel. Eine tolle Aktion hatten unsere E-, F- und G-Junioren-Spieler für uns vorbereitet. Jeder Herrenspieler lief mit einem unserer Nachwuchsspieler auf das Feld. Dann ging es endlich los.

Das Spiel sollte an Spannung kaum zu überbieten sein. In der 32. Minute erzielte Hans-Jochen Mirow mit einem Traumtor aus fast 40 Metern unsere Führung. Diese Führung hielt bis zur 53. Minute, da erzielte Aram Egiazarian den Ausgleich für die Wismarer. Nun kam der negative Höhepunkt des Spiels, in der 54. Minute



brach Schiedsrichter Kusch das Spiel ab, da ein paar Unverbesserliche Böller abfeuerten. Der Ordnungsdienst, geleitet von Jörg Prüter mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr und vielen Vereinsmitgliedern, war sofort zur Stelle und hatte die Situation zu jeder Zeit im Griff. Nach knappen zehn Minuten konnte dann weitergespielt werden. Durch einen Fehler in der Poeler Hintermannschaft erzielte Dennis Georgius in der 62. Minute die Führung für den FC Anker (2). Der Favorit aus Wismar machte aber nur kurze Zeit richtig Druck und konnte kein weiteres Tor erzielen. Andre Faust schoss dann in der 78. Minute den verdienten Ausgleich. So ging es in die Verlängerung, dort fielen keine Tore mehr, sodass es nach 120 Minuten 2:2 stand und die

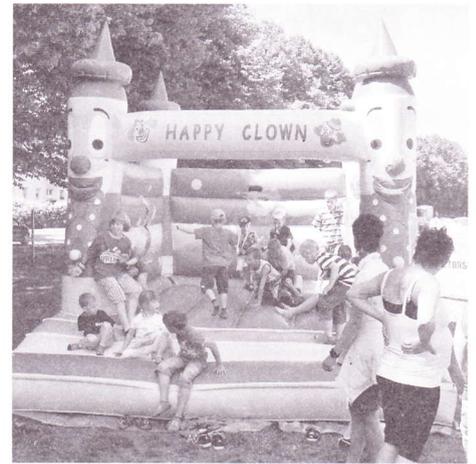


Entscheidung im Elfmeterschießen fallen musste. Alle fünf Poeler Schützen (Mäusling, Mirow, Bruß, Kullack & Mulsow) trafen und Thomas Post parierte den Schuss von Yevgeniy Belik. Die Sensation war perfekt, Poel wurde Pokalsieger. Für uns als Mannschaft ist das der krönende Abschluss einer Wahnsinnsaison. Das Team um Kapitän Marco Bruß stand bereits vier Spieltage vor Saisonende als Meister fest. Es wurde nicht ein Pflichtspiel in der Saison 2010/2011 verloren. Fast dieselbe Mannschaft, die vor einem Jahr sang und klanglos aus der Kreisoberliga abgestiegen ist, konnte sich mit der Meisterschaft und dem Pokalsieg rehabilitieren und hat gezeigt, zu was sie in der Lage ist.

Für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison möchten wir uns bei allen bedanken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Ch. Hemmings





Kindertag 2011

Am 04.06.2011 fand anlässlich des Kindertages wieder ein Fest auf dem Sportplatz in Kirchdorf statt. Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Insel und auch die Kinder der Kurklinik wieder recht zahlreich die Angebote des Sportvereines genutzt. Bei großer Hitze wurden die Besten im 60-Meter-Lauf ermittelt. Abkühlung, in Form von Eis, gab es am Stand von Pizza Po(e). Weiter konnte man schöne Preise beim heißen Draht, am Glücksrad oder beim Zielwerfen gewinnen. Die Hüpfburg, die Rebounder, das Fußballtennis oder das einfache Bolzen aufs Tor

wurde von vielen Kindern ausgiebig genutzt. Für die Verpflegung sorgten Torsten Paetzold und die Frauen der allgemeinen Sportgruppe des Poeler SV, die mit ihrem Kuchenbasar zum leiblichen Wohl beitrugen. Danke auch an Tom Lange, der mit seinem musikalischen Background zu einem gelungenen Tag beigetragen hat. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kinder und des Poeler SV 1923 e.V. recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bedanken.

René Lange, Poeler SV 1923 e.V.



Adil Archwediew – Sieger beim Insellauf der AOK



Bei herrlichem Sonnenschein gab Ute von Tillinsky von der AOK das Startkommando für den diesjährigen Insellauf der AOK. 39 Teilnehmer beim 11,2-km-Lauf gingen auf die Strecke. Bereits zum zweiten Mal hält der Boxer Adil Archwediew (PSV) den Wanderpokal der AOK in den Händen. Nach genau 44:00 Min. lief er freudestrahlend und mit großem Abstand über die Ziellinie. Der Zweitplatzierte, Maik David, aus Wismar, erreichte das Ziel erst nach 46:51 Min. Auf dem dritten Platz folgte Karsten Pohl mit 47:56 Min. Sven Schwarzkopf freute sich, dass er nach 48:59 Min. im Ziel war. Sein Kommentar am Ende der Strecke war, dass er noch etwas schneller hätte laufen können, er aber nicht das richtige Timing hatte. Andreas Zappe aus Leipzig meinte „Wir haben eine wunderbare Strecke vorgefunden. Erst geht es durch die wunderschöne Natur der Insel, dann war etwas

Landstraße dabei und schließlich läuft man auf Feldwegen zurück zum Sportplatz.“ Die Temperaturen machten den meisten Sportlern keine Probleme.

Als erste Frau kam Daniela Buhse in 55:04 Min. im Ziel an. Astrid Jesse mit 55:43 Min. und Iris vom Stein mit 57:04 Min. folgten ihr in das Ziel. Gabriele Richter, die stellvertretende Bürgermeisterin der Insel, lief nach 1:03:53 Min über den Zielstrich. Sie nahm bisher an allen Inselläufen der AOK teil.

Über ca. 3,6 km siegte Leonard Polzer in 15:25 Min. Er hatte Verstärkung mit seiner Familie mitgebracht, die ebenfalls am Lauf teilnahmen. Nadir Archwediew, der Bruder des Siegers traf nach 15:35 Min. ein. Er versprach, mit seinem Boxteam am 02.07.2011 einen schönen Kampf auf Poel zu liefern. Wowa Djachenko, der ebenfalls aus dem Boxverein PSV kommt, belegte

Platz drei in 17:22 Min. Lisa Slomka von der TSG Wismar lief die Strecke in 18:53 Min. Anja Polzer aus Neukloster benötigte 19:37 Min. und Jasmin Freitag 20:54 Min. Auf der kurzen Strecke war Moritz Happ aus Stalsund der Sieger. Ihm folgte Emil Polzer auf Platz zwei. Marvin Skriwanek lief als Dritter über den Zielstrich. Zehn weibliche Teilnehmer hatten sich auf der kurzen Strecke angemeldet. Dabei war Lara Hardt von TurBi(e)ne Wismar die Schnellste. Lena Globisch und Anna Katharina Hendrich folgten als Zweit- und Drittplatzierte.

Der Poeler Wolfgang Peiner trat als einziger Teilnehmer beim Nordic Walking an und war somit bereits am Start der sichere Sieger.

Traditionsgemäß erhielt jeder Teilnehmer ein T-Shirt, welches allerdings letztmalig vergeben wird. Nachdem jeder Sieger den Pokal entgegengenommen hatte, überreichte Ute von Tillinsky dem Sportler Falko Grünberg vom PSV Boxen einen Ehrenpokal, da er als 10-Jähriger die Hauptstrecke bewältigte. Dank der Sponsoren konnte zum Schluss wieder eine Tombola durchgeführt werden. Wir danken HAPPYTEXX, der SPARKASSE, der NPZ Malchow, der BIKE RANCH WISMAR, der PROVINZIAL und dem SPORTLERHEIM für die ständige Unterstützung.

Klaus Domnick, der aus Neumünster angereist war, bedankte sich bei den Veranstaltern für den reibungslosen Ablauf.

Unser Dank gilt den fleißigen ehrenamtlichen Helfern, ohne die alle Sportveranstaltungen undenkbar wären. Wir danken Rene und Tom Lange, Fiete Struck, Peter Wöhl, Helmuth Eggert, Frank Rodehau und Roland Martzahn für die alljährliche Unterstützung.

Wilfried Beyer

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball
vom 20.05.011. bis 18.06.2011

1. Herren:

Poeler SV – SG Zetor Benz	8:0	(Punktspiel)
FSV Testorf Upahl – Poeler SV	2:5	(Punktspiel)
Poeler SV – FC Anker Wismar (2)	7:5 n.E.	(Pokalfinale)
Poeler SV – Gostorfer SV	3:2	(Punktspiel)
Turnier beim Neuburger SV	3. Platz	

2. Herren:

Poeler SV – VfL Blau Weiß Neukloster	1:7	(Punktspiel)
Poeler SV – SG Groß Stieten (3)	2:3	(Punktspiel)

Alte Herren:

SV Dassow 24 – Poeler SV	5:1	(Punktspiel)
Brüsewitzer SV – Poeler SV	2:1	(Punktspiel)
Poeler SV – SV Bad Kleinen	1:2	(Pokalspiel)
Rehnaer SV – Poeler SV	1:3	(Punktspiel)

A-Junioren:

Poeler SV – SG Zetor Benz	5:0	(Punktspiel)
Poeler SV – SG Traktor Neukirchen	2:7	(Testspiel)

E-Junioren:

Grevesmühlener FC (2) – Poeler SV Poel	nicht angetreten	(Punktspiel)
Poeler SV – SV Dassow 24	4:3	(Punktspiel)
SV Klütz – Poeler SV Poel	nicht angetreten	(Punktspiel)

F-Junioren:

FC Anker Wismar – Poeler SV	15:0	(Punktspiel)
Poeler SV – Mecklenburger SV	3:5	(Punktspiel)
PSV Wismar (2) – Poeler SV	1:4	(Punktspiel)

Boxen

Am 2. Juli 2011 findet auf dem Sportplatz am Sportlerheim ab 16.00 Uhr eine Freilichtveranstaltung in der Kategorie Boxen statt. Es treten an: PSV Wismar – KG Magdeburg Halberstadt.



30 Jahre Segelverein

Am 28. Mai feierte der Segelclub Insel Poel sein 30-jähriges Bestehen

Festlich beflaggte Boote, geschmücktes Vereinsgelände und dazu Sonnenschein bildeten einen schönen Rahmen. Um 11.00 Uhr begann der offizielle Teil mit Ansprachen des Vorstands und Begrüßung der Ehrengäste aus Kommunalpolitik, anderen Sportvereinen und Unterstützern des Vereins. Verdienstvolle Mitglieder wurden geehrt und zwischen unserer Jugendgruppe und dem Traditionsverein „Lotsenschoner Atalanta“ aus Wismar ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Zum anschließenden Rahmenprogramm gehörten eine Fotopräsentation über „alte Zeiten“ sowie Knotenstrecke und Schnuppersegeln unserer Jugendgruppe. Angenehm überrascht wurden wir am Nachmittag durch ein plattdeutsches Programm einschließlich Mitsingen des bekannten NDR1 Radio MV-Moderators Benny Nolze. Abgerundet wurde das Fest mit einem vergnüglichen Tanzabend, ebenfalls moderiert von Benny Nolze.

Zur Entwicklung des Segelvereins

Am 16. Mai 1981 erfolgte durch 25 Wassersportler, davon vier Jugendliche, die Vereinsgründung als Sektion Segeln der BSG (Betriebsportgemeinschaft, Träger VEG Malchow) mit dem Ziel der Erschließung und des Baus einer Segelsportanlage zur Durchführung von Breiten- und Jugendsegelsport. Mitträger des Gedankens zur Gründung der Sektion Segeln waren die Sicherheitsorgane und der Rat der Gemeinde, um mehr Ordnung und Sicherheit bei den Bootseignern zu erreichen. Seinerzeit muss-

ten alle Boote nachts angeschlossen werden und Segel, Paddel/Ruder und Motoren durften nicht an Bord bleiben. Die Boote hätten ja sonst leichter zur Republikflucht benutzt werden können. Im Herbst 1981 wurde dem Verein das jetzige Gelände zugewiesen, damals wilde Müllkippe und Spülfeld. Als dann die Aufbauarbeit anging haben einige Gründungsmitglieder dem Verein den Rücken gekehrt. In den folgenden Jahren haben die Mitglieder das Vereinsgelände gestaltet, den ersten Steg gebaut und das Vereinshaus errichtet. Der erste Steg entstand.

1986 begann der Jugendsegelsport mit Vereinsbooten, im Zuge der Wende brach dieser 1994 wieder ein. Im Juni 1990 entstand aus der Sektion Segeln ein eigenständiger Sportverein, der Segelclub Insel Poel e.V. (SCIP). 1991 wurde das Vereinshaus umgestaltet sowie Wasser und Strom auf den Steg verlegt. Eine Sanitäreanlage für Gäste wurde gebaut, anfangs von Gastliegern des gesamten Kirchdorfer Hafens genutzt. Im Kommunalhafen gab es zu dieser Zeit noch keine Sanitäreanlage für Wassersportler. In den Jahren bis heute wurden die Kaibefestigung, die Gelände-Neugestaltung sowie umfangreiche Steg-Rekonstruktionen durchgeführt.

Aktuell hat der Segelverein 82 Mitglieder, davon 30 Kinder/Jugendliche in der Jugendabteilung. An zwei Steganlagen existieren 50 Bootsliegeplätze, davon ist leider eine größere Zahl wegen zu geringer Wassertiefe nur für Ruderboote nutzbar.

N. Bloth



Der Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. H. Gerath überbrachte dem Vereinsvorsitzenden Detlef Freiholz (li.) die besten Glückwünsche.



Unterzeichnung der Zusammenarbeit mit dem Atalanta-Verein

Gesundheitstag auf der Insel Poel

Am 6. Juni eröffnete die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt den Gesundheitstag im Mehr- generationenhaus (MGH). Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich doch einige Interessierte eingefunden, für die Gesundheit nicht nur ein Wort ist, sondern das wichtigste Gut im Leben aller.

Als Einführung zeigten junge Sanitäter der Regionalschule Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeyer erläuterte an Beispielen, wie eine Patientenverfügung und Gesundheits- und Vorsorgevollmacht erstellt wird. Frau Gennermann vom Sozialen Dienst des Landkreises informierte über Leistungen der Pflegekasse und Pflegestufen. Die AOK war vor Ort, die Johanniter-Unfallhilfe maß Blutdruck und Blutzucker und stellte ihren Pflegedienst vor.

Die Insel-Apotheke war anwesend und der Mitarbeiter eines Sanitätshauses führte medizinische Hilfsmittel vor, die den Alltag erleichtern sollen. Ein kleiner Handicap-Parcours testete die Geschicklichkeit, sich mit Gehhilfen, Rollstuhl und Rollator zurechtzufinden.

Die Teezeremonie, von Frau Freitag zelebriert, die mit einheimischen Kräutern köstlichen und gesunden Tee aufgoss und servierte, wurde gut angenommen, danach waren Entspannungsübungen angesagt.

Mit all diesen Informationen zur Gesundheit und Pflege derselben, ließ man es sich im Hof des Vereins „Poeler Leben“ bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Dies war nun für den Magen, die Seele und das gesellige Miteinander.

Dank an Sybille Thomas, die diesen Tag so gut organisiert und gestaltet hat. *Helga Buhtz*

Seniorenbeirat Insel Poel

Nachdem die Gemeindeverwaltung der Insel Poel die Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde vom 16.05.2011 befürwortet hat, konstituierte sich derselbe am 15.06.2011. Erster Vorsitzender ist Peter M. Buhtz, sein Stellvertreter Rolf Lünser. Als Beirat fungiert Brigitta Kessler, die gleichzeitig Mitglied des Landessenioren-

beirates ist. Der Seniorenbeirat ist weder eine juristische Vereinigung noch politisch gebunden, sondern eine Vereinigung von Menschen, die für Senioren direkt oder indirekt helfend eintreten wollen (siehe „Poeler Inselblatt“, Juni 2011, Seite 2).

Peter M. Buhtz

„Großes Kino“ wieder auf der Insel Poel

Auch am 21. Juni besuchten zahlreiche Kinder das neue „Dienstagskino“ im Saal des Poeler Inselmuseums. Hier laufen seit Mitte Mai regelmäßig Kinofilme für Jung und Alt.

Bis Mitte September heißt es wieder „Film ab!“ Gezeigt werden aktuelle Filme für die ganze Familie. Vom Animationsfilm über Polithriller bis zur Komödie reicht das Spektrum der insgesamt 25 geplanten Vorführungen. Um auch Familien mit kleinen Kindern einen Kinobesuch zu ermöglichen, beginnen jeden Dienstag bereits um 10.30 Uhr die Filme für unser junges Publikum. Die Vorführungen für die Größeren, beginnen fast jeden Freitagabend um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu dem vielseitigen Veranstaltungsprogramm der Insel Poel gibt es



unter www.insel-poel.de, an vielen Informationsstellen sowie in der Kurverwaltung. Dort erhalten Sie auch die gedruckte Version des Veranstaltungskalenders.

*Maik Triebess,
Praktikant der Kurverwaltung*

Gemeinde Insel Poel ist stolz und würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Die Regenmassen Anfang des Monats haben starke Spuren auf unserer Insel Poel, vor allem betroffen die Ortslage Kirchdorf, hinterlassen. Kurz nach 18.00 Uhr am Dienstagabend begannen die Wassermassen, die Feuerwehr in Atem zu halten. Unzählige Male mussten die Feuerwehrmänner ausrücken, um unter Wasser stehende Keller auszuräumen.

Die großen Wassermengen drückten überall Gullydeckel hoch und Straßen mussten kurzfristig gesperrt werden. Bis in die Morgenstunden

hatten die Feuerwehrmänner unserer Freiwilligen Feuerwehren Kirchdorf alle Hände voll zu tun.

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr konzentriert sich heutzutage nicht mehr ausschließlich auf die Bekämpfung von Bränden.

Vielfältige Aufgaben, wie die Rettung und Bergung von Unfallopfern, die Beseitigung von Havarien und der Einsatz bei Katastrophen und sonstigen Schadensereignissen sind hinzugekommen und verlangen den Feuer-

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Juli 2011

04.07.	10.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
05.07.	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.00 Uhr	Chorprobe
06.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
07.07.	15.00 Uhr	Seniorensport
08.07.	10.00 Uhr	Freitagsbasteln

11.07.–15.07. ab 10.00 Uhr

Aktionswoche: „Kreativ“

11.07.	10.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Bingo
12.07.	10.00 Uhr	Töpfern
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
13.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	13.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	Skat
14.07.	15.00 Uhr	Seniorensport
15.07.	16.00 Uhr	Freitagsbasteln
18.07.	10.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
19.07.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	17.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
20.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	13.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	Skat
21.07.	15.00 Uhr	Seniorensport
22.07.	10.00 Uhr	Freitagsbasteln
25.07.	10.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
26.07.	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
	18.00 Uhr	Töpfern
27.07.	10.00 Uhr	Klöppeln
	13.00 Uhr	Basteln mit Frau Nolte
	14.00 Uhr	Skat
28.07.	15.00 Uhr	Seniorensport

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

wehrekameraden ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft ab. Die Gemeinde Insel Poel spricht allen am Einsatz beteiligten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf einen besonderen Dank aus. Sie haben den Bürgern in der Not geholfen und ihnen das wichtige Gefühl der Sicherheit geschenkt. Unser Dank richtet sich auch an die Bürger, die den Kameraden in dieser Situation Unterstützung gewährten.

G. Richter



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

Sonntags um 10 Uhr mit Kindergottesdienst, Abendmahl und Kirchenführung im Anschluss an den Gottesdienst (um etwa 11.30 Uhr); am 17. und 24. Juli mit Teilnehmer/-innen der diesjährigen Reriker Orgelakademie

Regelmäßige Veranstaltungen im Juli

- Chorprobe in der Regel montags um 19.30 Uhr im Gemeindeforum (entfällt am 4. Juli)
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen.

Konzerte im Juli in der Inselkirche

- am Mittwoch, dem 6. Juli, um 20 Uhr: Konzert mit Violine, Viola da gamba und Cembalo; Die Ausführenden: Tabea Höfer, Horst Krause und Reinhard Glende; Werke der Barockzeit; Eintritt: 7 €, erm. 5 €
- am Mittwoch, dem 13. Juli, um 20 Uhr: „Gotico – gotische Musik“; Konzert des Ensemble Nimmersêlich aus Leipzig; Musik in Kathedralen und Palästen der Gotik; Eintritt: 7 €, erm. 5 €; Kinder unter 12 frei
- Am Mittwoch, dem 20. Juli, um 20 Uhr: Orgelkonzert vom „Fahrradkantor“, Martin Schulze; Werke der Barockzeit; Eintritt: 6 €, erm. 4 €
- Am Freitag, dem 22. Juli, um 19 Uhr: Lieder und Legenden Irlands; Konzert von Hilary O'Neill; Eintritt: 15 €, erm. 12 € (Veranstalter: Künstlerin)
- Am Mittwoch, dem 27. Juli, um 20 Uhr: Klassische Gitarre – Werke spanischer und südamerikanischer Meister; Konzert von Roger Tristao Adao; Eintritt: 8 €, erm. 5 €
- Am Freitag, dem 29. Juli, um 19 Uhr: Konzert der Jungen Philharmonie Köln; Ltg. Rafael Schwarzstein; Werke von Vivaldi, J.S. Bach, Offenbach, Mozart, Corelli u.a.; Eintritt: 15 €, erm. 10 € (Veranstalter: Die Junge Philharmonie Köln).

Sprechstunde

montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Der Zenit schon überschritten?

Während ich diese Zeilen schreibe, genießen wir die längsten Tage des Jahres. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind sie schon vorbei. Vielleicht ist es der Skandinavier in mir (meine Mutter ist ja norwegischer Herkunft), aber mich stimmt es immer ein wenig traurig, wenn der Mittsommer vorbei ist und die Tage allmählich, aber merklich kürzer werden. Ich weiß, wir haben den Sommer eigentlich noch vor uns, sogar den „Hochsommer“ (der dieses Jahr hoffentlich wärmer und trockener sein wird als der letzte!). Die Schulferien haben erst begonnen. Die Strände unserer Insel füllen sich von Woche zu Woche mehr. Auf die Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Niendorfer Scheune kann man sich freuen. Das Mittelalterfest der Insel winkt und ist sogar noch eine Weile hin. Die Gastronomen und die Vermieter von Ferienhäusern und -wohnungen verdienen in diesen Tagen und in den nächsten zwei bis drei Monaten das Geld, von dem sie leben. Das vertraute leise Brummen der Mährescher werden wir bald wieder abends hören. Ich selber gehe auf eine Reihe von Konzerten in der Kirche zu, die ich vorbereiten muss, auf die ich mich auch freue. Die Gottesdienste werden von vielen Gästen besucht. Manche von ihnen, nämlich die, die jedes Jahr kommen, gehören auch irgendwie zu unserer Gottesdienstgemeinde, und auf sie freue ich mich auch. All diese Dinge, die noch nicht geschehen sind aber wohl noch geschehen werden, werden im Nachhinein zum „Sommer 2011“ gehört haben. Es ist gewiss noch Sommer – ohne Zweifel! – und doch werden die Tage immer kürzer. Das erinnert mich daran, dass auch die eigene Lebensuhr immer weiter tickt. Vielleicht ist das der Grund, warum ich immer ein wenig traurig bin, wenn der Mittsommer vorbei ist. Geht es Ihnen auch so?

Im Blick auf das eigene Leben reden wir auch von einem „Lenz“ oder von „Herbsttagen“. Es gibt wohl auch einen Zenit, der irgendwann irgendwo in einer noch fiktiven „Mitte des Lebens“ überschritten wird. Ist er schon mit 40 Jahren überschritten, wie mein Internist mir mal sagte? Wenn man 40 geworden und noch gesund ist, steht einem noch so viel vor – hoffentlich viele schöne Höhepunkte! Allerdings beschlich mich irgendwann um meinen 40. Geburtstag herum der Gedanke, dass ich womöglich nicht noch 40 Jahre erleben werde, und um meinen 45. Geburtstag herum musste ich denken, es wäre schön, wieder 45 Jahre zu erleben, aber

eher unwahrscheinlich, und seit meinem 50. Geburtstag stelle ich fest, dass ich nicht viel darüber nachdenken möchte! Unheimlich ist nur, wie schnell die Jahre vergehen!

Am Karntwooch ist meine Großmutter Grell im Alter von 95 Jahren gestorben. Sie war mit einer robusten Gesundheit gesegnet, hat erst im vergangenen Oktober erlebt, was es heißt, als Patient im Krankenhaus zu liegen. Ihre Krankenversicherung hat also an ihr gut Geld verdient, aber sie war bestimmt nicht darüber traurig! Sie war eine Person, die nicht viel über das Älterwerden nachgedacht hat. Sie ist vielleicht gerade deswegen so alt geworden. Sie hat jeden Tag so genommen, wie er ihr geschenkt wurde, und sie verstand es sich über Kleinigkeiten, aber vor allem über die Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung zu freuen. Mit zunehmendem Alter hat sie natürlich mit dem Tod gerechnet, zumal fast alle Verwandte, Freunde und Bekannte in ihrem Alter peu á peu gestorben sind. Dabei half ihr ihr Glaube, nicht hoffnungslos zu werden. Sie ging gelassen und gefasst ihrem letzten Erdentag entgegen. Und sie ist für mich und wohl für alle, die sie kannten, ein Vorbild in Sachen Älterwerden und Sterben geworden. Für sie gab es eigentlich keinen Zenit im Sinne eines Punktes, der hinter ihr lag. Sie hat eher viele kleine Lebenszenite gehabt. Hast Du etwa einen Besuch bei ihr angekündigt, so war das für sie so eine Art „Zenit“ – ein Höhepunkt, auf den sie hingelebt hat.

Und so möchte ich auch in diesen Sommer, ja überhaupt in die kommenden Tage hineingehen: Ich möchte nicht rückwärts schauen und bedauern, dass etwas vorbei ist, sondern mich auf das freuen, was wohl noch bevorsteht. Ich möchte nicht etwas nachtrauern, was vergangen ist, sondern das dankbar aufnehmen und genießen, was ich gerade an Schöner erlebe... Und in jedem Sommer ist das viel! Und wenn der Sommer eindeutig vergeht, wenn die bunten Farben der Natur verblassen und alles wieder kalt und grau wird, möchte ich mich auf die Schönheiten der jeweiligen Jahreszeit freuen, denn gerade der Herbst, aber auch der Winter haben auch ihre schönen Seiten. Wer weiß's? Vielleicht kann man dabei alt werden (das liegt sowieso nicht in unserer Hand!). Ihnen wünsche ich jedenfalls einen schönen Sommer mit vielen schönen Höhepunkten!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

2./3.07. Schuljahresabschluss mit Biwak, danach schöne Ferien!
Infos unter 038425 20270 · Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

Samstags, 15.00 Uhr
In den Ferien nach Absprache!

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841 700760
Falk Serbe, Tel. 038425 20270



Mittelalter, Met und Mythen Inselfest regionaler Höhepunkt des Wochenendes

Am ersten Augustwochenende (5. bis 7. August 2011) lockt die größte Insel Mecklenburgs wieder mit einem Ritt durch die Geschichte(n) und Mythen auf die Wiesen rund um die alte Inselkirche. Dann warten Drachen und Raubritter, Gaukler und Wirte auf eine traditionell große Besucherschar.

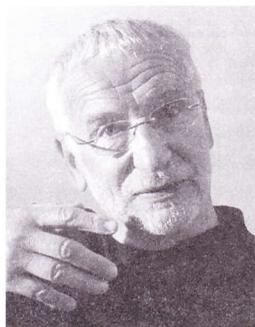
Bis 2007 hießen die drei tollen Tage auf Poel „Schwedenfest“, seit 2009 heißt es „Herzlich Willkommen auf dem Poeler Mittelalterfest!“ Abgesehen von der neuen Bezeichnung sind Art und Umfang der bisherigen Veranstaltungen beibehalten worden. Wieder entsteht rund um die Kirche ein mittelalterlicher Markt mit allem, was dazu gehört, nämlich viel Spaß und immer

guter Musik, Einblicke in die Mode von Vorvorgestern, faszinierende Tänze voller Fantasie und Anmut, derbe Prügeleien und Schwertkämpfe, und noch vieles mehr, was zu einem zünftigen Mittelaltermarkt gehört. Alte Gewerke und das Kunsthandwerk, Wahrsager und Hökerer, „Leckereyen“, „Spezereyen“ rund um die rustikalen Tavernen eingeschlossen.

Insgesamt 150 Akteure bereiten sich auf ihre Auftritte vor. Am Freitag ab 14 Uhr, am Wochenende jeweils schon ab 10 Uhr, erwartet ein ebenso breit gefächertes wie umfangreiches Programm die Besucher des diesjährigen Poeler Mittelalterfestes. Weitere Infos und das komplette Programm gibt 's im nächsten „Inselblatt“.

Novecento

Die Legende vom Ozeanpianisten – Szenische Lesung nach Alessandro Baricco mit Klaus Engeroff



Am Dienstag, dem 5. Juli 2011, entführt Sie das Café Frieda um 19.00 Uhr auf eine außergewöhnliche Schiffsreise.

Auf dem luxuriösen Ozeandampfer „Virginian“, der zu Beginn des vorigen Jahrhunderts

zwischen der Alten und Neuen Welt hin- und herpendelt, wird ein ausgesetztes Baby gefunden, dem die Matrosen den Namen seines Geburtsjahres geben: Novecento – 1900. Ein seltsames Schicksal ist diesem Findelkind beschieden: Novecento wird Zeit seines Lebens nicht mehr von Bord gehen. Als der sagenhafte Ozeanpianist wird er zur Legende. Er kennt nur seine Musik, die eine magische Anziehung auf alle ausübt, die sie hören.

„Wer hinter diesen Worten die Musik nicht hört, muss taub geboren sein.“ (FAZ)

Klaus Engeroff studierte Philosophie und Schauspiel in Berlin und Heidelberg. Er arbeitete als Schauspieler, Regisseur und Dramaturg in diversen deutschen Städten und war von

1990 bis 1995 Intendant und Geschäftsführer am Stadttheater in Hildesheim. Seit 1995 ist er freischaffend tätig als Regisseur, Schauspieler, Sprecher und Autor.

Die Karten für 10 € erhalten Sie im Café Frieda, Oertzenhof Nr. 4, Insel Poel, Telefon: 038425 429820.

UNSER GARTENTIPP

Monat Juli

Es kann geerntet werden...

Dabei sollte stets mit beiden Händen gearbeitet werden, um Schäden an der Pflanze und den Früchten zu vermeiden. Abgerissene Teile sind weniger haltbar und geschädigte Pflanzen haben einen geringeren Ertrag.

Ernteprodukte schnell in den Schatten bringen und auch nicht in den Wind stellen. Ist der Erntesegen besonders groß und kann nicht gleich verwertet werden, die Früchte lieber länger an der Pflanze belassen und damit Vitamine erhalten.

Im Juli können viele Gewürzpflanzen und Heilkräuter geerntet werden. Zum Trocknen können die Pflanzen in Bündeln kopfüber aufgehängt oder auch auf Rosten ausgebreitet werden. Ein dunkler, warmer und luftiger Ort ist dafür am besten geeignet. Geerntet werden sollte kurz vor dem Blühen.

Beim Gießen von Tomaten darauf achten, dass Blätter und Früchte nicht benetzt werden, da es das Auftreten von Pilzkrankheiten begünstigt. Nur im Wurzelbereich Wasser zuführen.

Auf freien Beeten kann Gründüngung wie Ölretich, Persecklee oder Gelbsenf ausgesät werden. Zweijährige wie Stockrosen, Vergißmeinnicht, Stiefmütterchen, Fingerhut jetzt aussäen.

Werden Ameisen zu lästig, da sie sich nicht nur an Stauden, Büsche und Bäume halten, deren Wachstum sie begünstigen, so kann Vertreibung oder Umsiedeln helfen. Das Anpflanzen von Lavendel, Thymian, Wermut neben den von Ameisen besuchten Pflanzen oder mit dem Schnitt dieser Kräuter Nester und Ameisenstraßen bestreuen, hilft. Auch zerkleinertes Farnkraut, Holunderlaub, Wachholder, Wallnußblätter oder Zimt sind wirksam.

Zum Umsiedeln füllt man einen Blumentopf mit Stroh oder Holzwohle und stülpt ihn über das Nest. Die Tiere ziehen mit Brut und Königin dorthin um. Mit einer Handschaufel das Nest ausheben und an einen Wald- oder Feldrand bringen. War die Königin nicht dabei, muß der Vorgang wiederholt werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines
80. Geburtstages
möchte ich mich bei all unseren Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten
von ganzem Herzen bedanken.
Es war ein wunderschöner Tag!

Gisela Ellmer

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apothek	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(03841) 62575
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

20 Jahre

Schuh- und Lederwaren Buchholz

*Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kunden, Geschäftspartnern sowie der Gemeinde Insel Poel für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Umarmungen zu meinem Geschäftsjubiläum. Es war ein so schöner Tag und es freut mich sehr, so viel Zuspruch erhalten zu haben. Vielen lieben Dank.
Ein großes Dankeschön geht auch an die Teilnehmer des Marktes, die den Tag so schön abgerundet haben.*

Ihre Gundula Buchholz



www.bauer-immobilien-wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Malchow – mod. EFH mit ELW

4-Zi., 92 m² Wfl., EBK, Wintergarten + möbl. ELW
mit 56 m² Wfl., Carport, auf 1550 m² Grd.
KP: 195.000,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

• Ostseeblick • in Kirchdorf

Am Kieckelberg 9 • 23999 Kirchdorf



Neubau mit Fahrstuhl und unverbaubarem
Blick auf die Ostsee,
Ausstattung hochwertig
(Granit- und Massivdielenböden)
Grundstück parkähnlich

1. Appartement
70 m², 3 Zimmer, EBK, Bad,
2 Außenterrassen, EG

Warmmiete 630 Euro

2. Appartement
52 m², 2 Zimmer, EBK, Vollbad, Balkon, Keller,
Waschcenter, Garagenstellplatz vorhanden

Kaltmiete 442 Euro

vom Eigentümer 0171 8322114

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermeister Herten Ltd.
Tel.: 03841 214715

PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f, 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

Baugrundstück

Krabbenweg/Birkenweg
680 m², Preis auf Anfrage



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den August ist der 15. Juli 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.